

Bericht

des volkswirtschaftlichen Ausschusses über den Jahresbericht
der Landeshypothekenbank pro 1910.

Hoher Landtag!

Der 12. Jahresbericht der Landeshypothekenbank wurde dem volkswirtschaftlichen Ausschusse zur Vorberatung und Antragstellung zugewiesen.

Der volkswirtschaftliche Ausschuss erstattet hierüber nachstehenden Bericht.

Der Ausweis über die Geschäftsbewegung schließt mit einem Umsatzkapital von K 31,148.738'33, welche aus 17 verschiedenen Kontos zusammengestellt sind.

Die Bilanz weist einen Bestand von K 18,291.542'65 aus.

Im Jahre 1910 wurden 258 Gesuche um Gewährung von Darlehen eingereicht im Betrage von	K	1,234.400'—
Bewilligt wurden von den aus dem Jahre 1909 vorhandenen und 1910 eingereichten Gesuchen 232 im Betrage von	"	1,020.800'—
Davon waren Neuaufnahmen	"	542.800'—
Konvertierungen	"	478.000'—
Ganz durchgeführt wurden 274 Hypotheken mit einem Kapitale von	"	1,258.000'—
Hievon wurde eine Hypothek zurückgezahlt mit	"	8.244'97
Somit verbleiben 273 Hypotheken mit	"	1,249.755'03
Vom Jahre 1909 verblieben 3284 Hypotheken mit einem Kapitale von	"	15,942.222'78
Hievon wurden 1910 zurückgezahlt 34 Hypotheken im Betrage von	"	311.095'94
Am 31. Dezember 1910 war somit der Stand 3523 Hypotheken mit	"	16,880.881'87
An Pfandbriefen befanden sich am gleichen Datum im Umlauf 18.758 Stück im Werte von	"	17,004.200'—
Der Reingewinn pro 1910 beträgt	"	13.197'33
Der Reservefonds wies am 31. Dezember 1910 einen Stand aus von	"	129.854'86

Aus dem Jahresberichte ist zu entnehmen, daß keine Verluste vorgekommen sind. Eine Einsichtnahme in die Geschäftsbewegung zeigt, daß die Anstalt stetig wächst.

Der volkswirtschaftliche Ausschuß stellt daher den

A n t r a g :

Der hohe Landtag wolle beschließen:

„Der Geschäftsbericht der Hypothekenbank pro 1910 wird zur befriedigenden Kenntnis genommen und die mit einem Reingewinn von K 13.197³³ abschließende Bilanz genehmigt.“

Bregenz, am 28. September 1911.

Jodot Fink,
Obmann.

Mlois Amann,
Berichterstatter.